

# Den Menschen aufs Maul geschaut

**«Hüenerhuut» lösen die Eschenbacher Liedermacher Beat Tschugmall, Wolfgang Sauer und ihr Freund Roger Muffler beim Publikum aus, wenn sie den Alltag mit Witz, Ironie, aber auch Poesie unter die Lupe nehmen.**

Von Renate Ammann

Eschenbach. – «Eine perfektere Ambiance können wir uns nicht wünschen», strahlt Beat Tschugmall und meint damit den stimmungsvollen Kulturkeller im altehrwürdigen Eschenbacher Custorhaus. Ihm, dem Pianisten Wolfgang Sauer und Liedermacher-Freund Roger Muffler wurde am Freitagabend die Ehre zuteil, diesen kürzlich renovierten Raum mit ihrem neuen Mundartprogramm «Hüenerhuut» einzuweihen. «Hier sind wir ganz nahe bei unserem Publikum und spüren, ob es tatsächlich kribbelt», fügt er schmunzelnd hinzu.

## Freies Gedankengut

Wenn Liedermacher Menschen im Alltag beobachten und ihnen aufs Maul schauen, dann sind anschlies-

send ihre Gedanken bei der Umsetzung in Texte völlig frei und es darf ab und zu sogar ein bisschen weh tun. Für ihre Interpretationen benötigen sie aber weder Verstärkeranlagen noch Mikrofone

Tschugmall greift zu seiner Gitarre und schlägt zunächst, von Wolfgang Sauer am Piano begleitet, beim Lied vom kleinen Vogel, der die Freiheit genießt, leise Töne an. Auf scherzhafte Weise erzählt er von menschlichen Düften und vom Stuhlgang, von dem sich sein Eigentümer schweren Herzens verabschieden muss. Nicht verschont bleibt die Pharmaindustrie und mit dem Besuch bei Frau Mörgeli gestattet er sich einen ironischen Ausflug in die Welt der Politik.

Muffler indes liebt seine Frau, aber auch Chäs, Speck und Brot. Er beobachtet mit grösster Wonne Stammtischphilosophen und wundert sich über die Rebellen in der «Wirtschaft zur Harmonie».

Das Publikum hängt förmlich an den Lippen der Liedermacher, spart keineswegs mit dem gebührenden Applaus und ist zudem noch Zeuge vom Taufakt der neuesten CD «S'Blatt im Wind», einer gelungenen Gemeinschaftsproduktion von Tschugmall

und Sauer. Zum Abschied heisst es «Muesch nid näggele», dies allerdings in einer begeisterten Blues-Version.

## Hobby, das Spass macht

Es war der vierte gemeinsame Auftritt von den beiden in Eschenbach wohnhaften Barden Tschugmall und Sauer. «Bei einer Weinprobe in der Arena Bildstöckli sind wir uns das erste Mal vor rund acht Jahren begegnet», erinnert sich Sauer und Tschugmall habe ihn damals gefragt, was er vom gemeinsamen Singen halte.

Inzwischen treten die Beiden in der ganzen Ostschweiz auf und freuen sich sehr darüber, dass sie kürzlich in der Liederlobby-Vereinigung als Mitglieder aufgenommen wurden. Den Romanshorner Roger Muffler lernten sie vor zwei Jahren kennen und seither stehen sie hin und wieder gemeinsam auf der Bühne. An eine Profikarriere denkt keiner von ihnen. «Es ist und bleibt ein Hobby, weil wir ganz einfach Spass an dieser Art von Musik haben, die aus der eigenen Feder stammt», ziehen sie gemeinsam das Fazit.

Nächster Liedermacher-Abend mit Beat Tschugmall und Wolfgang Sauer am 15. Dezember im Custorhaus in Eschenbach.



Premiere: Wolfgang Sauer, Beat Tschugmall und Roger Muffler (v.l.) weihen den Custorhaus-Keller ein. Bild Renate Ammann